



An den Rat der
Stadt Schloß Holte-Stukenbrock
Rathausstraße 2

33758 Schloß Holte- Stukenbrock

CSB- Fraktion
Vorsitzende
Britta Rusch
Hellweg 180a
33758 Schloß Holte-Stukenbrock
britta.rusch-hd@t-online.de
Tel: 05207 95 55 30

Schloß Holte- Stukenbrock, 10.04.2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

die CSB-Fraktion beantragt:

Die Verwaltung der Stadt erarbeitet Konzepte für Bildungsangebote zur Reduzierung von pandemiebedingter Benachteiligung, die als Basis zur Erlangung von Fördergeldern dienen sollen.

Sachdarstellung:

Das Land NRW hat ein Förderprogramm aufgelegt, das Schulträger ermöglicht Fördergelder zu generieren. Diese Fördergelder werden für außerschulische Gruppenangebote zur Verfügung gestellt, die darauf abzielen Schüler zu unterstützen, die pandemiebedingt schulisch zurückgefallen sind und dringend zusätzliche Unterstützung benötigen, um diesen Rückstand aufzuholen.

Diese Fördergelder müssen vom Schulträger beantragt werden. Allerdings halten wir es für sinnvoll die Schulen vor Ort zu befragen, auf welche Art sie diese Maßnahmen unterstützen könnten (z.B. Welche Schüler brauchen Hilfe?). Wir schlagen weiterhin vor auch die Jugendhäuser und Familienzentren der Stadt zu befragen, wie sie sich eventuell einbringen können, da insbesondere auch Ferienangebote gefördert werden sollen. Es ist auch vorstellbar Bürger und andere Institutionen, wie Nachhilfeorganisationen mit einzubinden, da es sich um ein Förderprogramm für außerschulische Angebote handelt. Eine weitere Idee könnte sein ein SuS hilft SuS- Programm zu entwickeln. So könnten SuS sich ein gutes Taschengeld verdienen und gleichzeitig eine wichtige Aufgabe in unserer Stadt leisten.

Die Dringlichkeit der zusätzlichen Unterstützung von Schülern unserer Schulen ist offensichtlich und daher begrüßen wir diesen Vorstoß der Landesregierung NRW das Bildungsdefizit, dass sich in dem letzten Jahr aufgebaut hat anzugehen. Auch wenn in diesem Fall nicht Geld das Problem lösen wird, sondern wie auch in anderen systemrelevanten Bereichen, die Personalausstattung die entscheidende Komponente ist. Wir müssen jetzt alle Möglichkeiten, die sich uns bieten nutzen, um unsere SuS in SHS aufzufangen. Wir sehen uns, als Schulträger, in der Pflicht schnellstmöglich aktiv zu werden auch unsere SchülerInnen in SHS diesbezüglich zu unterstützen.

Uns ist durchaus klar, dass nicht viel Zeit bleibt die Schulen diesbezüglich zu befragen und andere Protagonisten mit ins Boot zu holen, um dann Programme zu entwickeln und diese dann beim Ministerium einzureichen. Wir müssen aber schnellstmöglich reagieren, damit unsere Schüler nicht auf der Strecke bleiben und die weiteren Opfer dieser Pandemie werden. Daher bitten wir diesen Antrag als dringlich zu behandeln.

Mit freundlichen Grüßen

Britta Rusch
(Fraktionsvorsitzende CSB)